

Oestrich-Winkel, den 27. Mai 2009

PRESSEMITTEILUNG

Erfolgreiche Gründung der Juso-AG Oestrich-Winkel

Neue Juso-Arbeitsgemeinschaft in Oestrich-Winkel gegründet / viele Themen liegen auf der Straße / Ablehnung der Umgehungsstraße

„Wir wollen den Jugendlichen in Oestrich-Winkel eine Plattform anbieten, Politik kennenzulernen, zu diskutieren und etwas zu bewegen.“, so Melanie Gierhardt und Erkan Kara, frisch gewählte Sprecher der neu gegründeten Juso-Arbeitsgemeinschaft in Oestrich-Winkel. Neben den beiden Sprechern Melanie Gierhardt und Erkan Kara wird der Vorstand der Juso-AG zukünftig von Marius Lebien, Peer Volland und Carsten Sinß komplettiert.

Bei der konstituierenden Sitzung der Juso-AG waren neben den Jusos aber auch zahlreiche Gäste anwesend, so u.a. der SPD-Vorsitzende Dr. Christoph Zehler, die SPD-Fraktionsvorsitzende Christel Hoffmann, der SPD-Bürgermeisterkandidat Georg Mahr sowie Stadtrat Karlheinz Winkel. Sie alle hoben in ihren Grußworten die Wichtigkeit der Jusos als Interessenvertretung der jüngeren Generation hervor. „Und gerade in Oestrich-Winkel liegen eine Reihe von jugendlichen Themen auf der Straße“, betonte Carsten Sinß, Vorsitzender der Jusos im Rheingau-Taunus-Kreis und in Oestrich-Winkel wohnhaft. Er freute sich besonders, dass es nun auch in seiner Heimatstadt gelungen sei, eine Juso-AG zu gründen.

Die Jusos wollen sich dieses Jahr u.a. um die Situation der städtischen Jugendräume und den zügigen Ausbau der Sportplätze mit Kunstrasen kümmern und zudem einen intensiven Kontakt zu örtlichen Vereinen und der European Business School (EBS) suchen. Ferner wolle man sich der Themen Integration und Haushaltspolitik intensiver widmen. Außerdem machten die Jusos gleich in ihrer Gründungsversammlung deutlich, dass sie die von CDU und FDP geplante Umgehungsstraße entschieden ablehnen. Nicht zuletzt wollen die Jusos im Rahmen der Aktion „Jusos vor Ort“ Betriebe und Institutionen besuchen und über deren Arbeitsbereiche, Ausbildungsmöglichkeiten und Aufgabengebiete berichten. Interessierte Betriebe können sich dafür gerne bei den Jusos melden.

Dies gilt aber auch für interessiert jugendliche, die die Jusos unterstützen wollen. Jeder Interessierte im Alter zwischen 14 und 35 Jahren kann mitmachen oder einfach

mal vorbeischaun – eine SPD-Mitgliedschaft ist nicht notwendig. Nähere Informationen gibt es im Direktkontakt mit den Sprechern Melanie Gierhardt (m.gierhardt@t-online.de, 0178-3530961) und Erkan Kara (erkan.kara@hotmail.de, 0163-2490669), die jederzeit gerne für Fragen oder Anregungen zur Verfügung stehen.